

Pressemitteilung

Daten- und KI-basierte Lösungen für Mobilität und Logistik umsetzen

Neue Ankerpartnerschaft zwischen IAV und MDS.

München/Berlin, 09.12.2025 – Um Innovation in Mobilität und Logistik voranzubringen, bündeln der Mobility Data Space (MDS) und die IAV GmbH Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr (IAV) ihre Kompetenzen, um Wirtschaft und öffentliche Hand gezielt zur Umsetzung daten- und KI-basierter Lösungen zu befähigen. Der vom Bundesministerium für Verkehr (BMV) geförderte MDS und die IAV unterstützen künftig Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen bei der Entwicklung, Pilotierung und Skalierung moderner Mobilitäts-, Transport- und Logistiklösungen.

„Datenbasierte Innovation braucht lebendige Datenökosysteme – dafür schaffen vertrauenswürdige Datenräume die zentrale Grundlage“, betont Manfred Rauhmeier, Vorstand der acatech Stiftung. „Mit der Partnerschaft zwischen dem vom Bundesministerium für Verkehr (BMV), Minister Schnieder, geförderten Mobility Data Space und der IAV ermöglichen wir es Unternehmen, Start-ups sowie öffentlichen Akteuren, von der Idee bis zum Produkt innovative Mobilitäts- und Logistiklösungen verantwortungsvoll zu entwickeln.“

Um diese Lösungen erfolgreich umzusetzen, ist die Zusammenarbeit auf Langfristigkeit ausgelegt: „Ein Schlüssel für die erfolgreiche Umsetzung dieser Lösungen ist die langfristige Zusammenarbeit: Wir gehen mit dem Mobility Data Space eine strategische Partnerschaft ein, um daten- und KI-basierte Lösungen im Mobilitätsökosystem gemeinsam zu entwickeln, umzusetzen und zu skalieren“, sagt Sebastian Sinning, CTO der IAV. „Als Spezialist und Engineering-Partner für Mobilität und Technologie bringt IAV dabei jahrzehntelange Innovationskraft und Systemexpertise ein. Diese reicht von der Erschließung und Vernetzung mobilitätsrelevanter Daten über deren intelligente Analyse bis hin zur Integration in marktreife Anwendungen.“



Foto v.l.n.r.: Marc Augusto (MDS), Manfred Rauhmeier (acatech Stiftung), Sebastian Sinning (IAV), Dr. Michael Gröschel (IAV)

Konnektivität und automatisierte Mobilität im Fokus

Im Zentrum der Partnerschaft zwischen MDS und IAV steht die gemeinsame Umsetzung daten- und KI-basierter Lösungen in Schlüsselbereichen der Mobilität: von Konnektivität über automatisiertes Fahren und vorausschauende Instandhaltung bis hin zu städtischem Datenmanagement, digitalen Zwillingen für Flottenanwendungen sowie digitalen Plattformen und Services.

Was eine solche Unterstützung konkret bedeutet, erläutert MDS-Geschäftsführer Marc Augusto am Beispiel des automatisierten Fahrens: „Mit der IAV als Ankerpartner kann der Mobility Data Space künftig zentrale Schritte im automatisierten Fahren unterstützen – von der Vorbereitung regulatorischer Prozesse über Datenharmonisierung und Interoperabilität bis hin zur Umsetzung skalierter Betriebsmodelle. Leistungsfähige Datenräume sind dabei entscheidend für einen sicheren und verlässlichen Betrieb komplexer Gesamtsysteme.“

Operativer Datenraum trifft auf Entwicklungspartner

Durch die strategische Partnerschaft können die Kompetenzen beider Organisationen gezielt zusammenwirken. „Der MDS stellt speziell auch im Kontext des EU Data Acts eine neutrale und interoperable Infrastruktur für souveränen, dezentralen Datenaustausch bereit. IAV bringt als langjähriger Entwicklungspartner der Mobilitätsindustrie ihre Expertise in datengetriebenen Plattformlösungen ein“, erläutert Dr. Michael Gröschel, Head of Digital Solutions for Mobility bei der IAV.

Mit über 160 teilnehmenden Organisationen umfasst der MDS als Non-Profit-Organisation ein starkes Ökosystem, über das Daten unterschiedlicher Art direkt konsumierbar ausgetauscht werden. Mit seinem breiten Portfolio an Lösungen für vernetzte Mobilität, digitale Plattformen und datenbasierten Services unterstützt die IAV diesen souveränen Datenaustausch ab sofort im Sinne eines offenen und interoperablen Ökosystems. In der Entwicklung intelligenter Mobilitätslösungen agiert die IAV an der Schnittstelle von Automobil und IT, integriert vielfältige Partnerökosysteme und übernimmt die übergreifende Abstimmung komplexer Gesamtsysteme.

Gemeinsam schaffen der Mobility Data Space und die IAV damit die Voraussetzungen für schnelleres Innovationswachstum in der Mobilitäts- und Transportbranche – durch daten- und KI-basierte Lösungen, die sowohl in der öffentlichen Hand als auch in der Wirtschaft praktikabel umgesetzt werden können.

Pressekontakte

DRM Datenraum Mobilität GmbH
c/o acatech Stiftung
Laura Glockzin
Karolinenplatz 4
80333 München
Mobil: +49 151 52844173
press@mobility-dataspace.eu
www.mobility-dataspace.eu

IAV GmbH
Viktoria Hoffmann
Carnotstr. 1
10587 Berlin
presse@iav.de

Über den Mobility Data Space

Der Mobility Data Space (MDS) ist ein Datenökosystem, über das Partner im Mobilitätssektor selbstbestimmt Daten austauschen, um innovative, umweltfreundliche und nutzerfreundliche Mobilitätskonzepte zu ermöglichen und weiterzuentwickeln. Die technische Konzeption des MDS erfolgt in enger Abstimmung mit europäischen und nationalen Initiativen, um die Interoperabilität mit europäischen Datenräumen zu gewährleisten. Trägergesellschaft ist die Non-Profit-Organisation DRM Datenraum Mobilität GmbH. Gefördert wird der MDS vom Bundesministerium für Verkehr (BMV).

Gesellschafter sind neben der acatech Stiftung die BMW INTEC Beteiligungs GmbH, die Caruso GmbH, die Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, die DHL Group, die HERE Europe B.V., die HUK-COBURG Haftpflicht-Unterstützungs-Kasse kraftfahrender Beamter Deutschlands a.G. in Coburg, die Mercedes-Benz AG, die VDV eTicket Verwaltungsgesellschaft mbH und die Volkswagen Group Info Services AG sowie die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen.

Über IAV

Als einer der global führenden Engineering- und Technologiepartner der Automobilindustrie entwickelt **IAV** die digitale Mobilität der Zukunft. Das Unternehmen entwickelt seit über 40 Jahren innovative Konzepte, Methoden und Lösungen, und hat 2024 einen Umsatz von 910,6 Mio. Euro erwirtschaftet.

Mit 6.600 Mitarbeitenden weltweit bringt IAV das Beste aus unterschiedlichsten Welten zusammen: Automotive- und IT-Welt, Hard- und Software-Welt sowie Produkt- und Servicewelt. Neben der Fahrzeug- und Antriebsentwicklung hat das Unternehmen bereits frühzeitig auf Themen, wie beispielsweise E-Mobilität und autonomes Fahren gesetzt und ist heute einer der führenden Technologieanbieter auf diesen Gebieten.

Neben den Entwicklungszentren in Berlin, Gifhorn und Stollberg verfügt die IAV über weitere Standorte in Deutschland, darunter München, Sindelfingen, Heimsheim und Ingolstadt, sowie in Europa, Afrika, Asien und in Nord- und Südamerika.